

# Studienabschluss steht bevor, Unsicherheiten, Selbstzweifel und evtl. auch psychosomatische Angsterkrankung

Beitrag von „MrsPace“ vom 30. Dezember 2020 17:08

[Zitat von Caro07](#)

Ich habe jetzt sogar die Stelle gefunden, wo man das mit den Übungsaufsätzen nachlesen kann, da es mich selbst interessiert hat. Da steht übrigens auch, dass man eigene Gedanken von Schülern zulassen kann.

[https://www.isb.bayern.de/download/18190...eiben\\_neu\\_r.pdf](https://www.isb.bayern.de/download/18190...eiben_neu_r.pdf)

Ich habe mir das jetzt Interesse halber mal reingezogen:

"Die schriftlichen Schulaufgaben erwachsen aus dem Unterricht. Vor der [Schulaufgabe](#) erhalten die Lernenden gezielte Rückmeldungen von Seiten der Lehrkraft zu schriftlichen Übungen, die die Aufgabenform vorbereiten, darunter bei neu eingeführten Formen zu einem Übungsaufsatz, so dass die Schülerinnen und Schüler abschätzen können, welche Anforderungen mit der in der [Schulaufgabe](#) erwarteten Schreibleistung insgesamt verbunden sind. Die Rückmeldung macht die wichtigsten Beurteilungsgesichtspunkte transparent. Wesentliches Ziel ist die individuelle Diagnose und Förderung der Schreibkompetenz."

Also da steht nichts drüber,...

... dass ich das einsammeln und zuhause wie eine [Klassenarbeit](#) korrigieren muss.

... dass das für die Schüler Pflicht ist.

... in welcher Form diese Rückmeldung geschehen muss (schriftlich, mündlich?)

... dass die Rückmeldung individuell für jeden Schüler erfolgen muss.

Also keine Ahnung, aber ich hätte da so einige Ideen wie ich mir da das Leben einfacher machen könnte. Aber wie gesagt, ist ja vollkommen OT eigentlich. Aber gut, dass man mal drüber gesprochen hat. Ich dachte schon, ich falle vom Glauben ab.